



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/006/2020)

am Dienstag, 25. Februar 2020,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke
Jens Kleinschmidt
Gert Reinhold
Annett Renner

Mitglied Liste Die Neuen

Steffen Kliemt
Helge Nestler

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2020
- 3 Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept **V0009/19**
beratend
- 4 Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten **A0028/20**
beratend
- 5 Brauchtum in der Ortschaft erhalten **A-OW0016/20**
beschließend
- 6 Verfügungsmittel für die Anschaffung von Bänken für die Ortschaft Oberwartha **A-OW0011/20**
beschließend
- 7 Verfügungsfonds Ortsvorsteher Oberwartha 2020 **A-OW0010/20**
beschließend
- 8 Aufstellung von Outdoor Sportgeräten im Bereich der Ortschaft Oberwartha "Spiel-, Sportplatz Fünf Brüder" **A-OW0012/20**
beschließend
- 9 Ausgleichsflächen/Arrondierungen von Waldflächen **A-OW0013/20**
beschließend
- 10 Informationen und Anfragen

nicht öffentlich

- 11 Informationen zum Ortsentwicklungskonzept
- 12 Allgemeines

öffentlich

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2020

Herr Kleinschmidt bittet um Bestätigung der Niederschrift. Herr Nestler und Herr Kliemt haben Einwürfe diesbezüglich. Sie wünschen eine Änderung auf der Seite 3, Tagesordnungspunkt 3, 5. Absatz „Herr Kliemt wundert sich“. Dem wird stattgegeben.

Herr Nestler bittet um Erklärung, ob es eine besondere Bedeutung für Außenstehende hat, dass auf Seite 5 Sätze fett oder kursiv gedruckt wurden. Herr Kleinschmidt erläutert, dass Herr Fischbach, juristischer Referent der Stadtverwaltung Dresden, dies bei der letzten Sitzung besonders hervorgehoben hat und das Hervorgehobene allgemein für die Stadtverwaltung Dresden gilt und nicht nur für den Ortschaftsrat Oberwartha. Herr Kliemt bestätigt nicht, dass das Herr Fischbach geäußert hat. Herr Kleinschmidt schlägt vor, das Protokoll durch die Rechtsaufsicht prüfen zu lassen. Dem wird zugestimmt.

Herr Kliemt bittet außerdem, dass zukünftig die letzten Niederschriften auch von einem Mitglied der Wählervereinigung DIE NEUEN unterschrieben werden. Herr Kleinschmidt ist diesbezüglich einverstanden. Die Niederschrift wird nicht bestätigt.

Herr Kleinschmidt fragt an, die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu bestätigen. Herr Kliemt bemerkt, dass zum Tagesordnungspunkt 9 Ausgleichsflächen/Arrondierung von Waldflächen eine Anfrage an Herrn Kleinschmidt zur schriftlichen Beantwortung und nicht zur Erstellung eines Tagesordnungspunktes ging. Herr Kleinschmidt äußert sich, dass er dies auch in der Sitzung beantworten kann und fragt nach einiger Diskussion an, ob der Tagesordnungspunkt 9 gestrichen werden soll. Herr Kliemt bittet um Streichung. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Der Tagesordnungspunkt 10 Informationen und Anfragen wird somit zum Tagesordnungspunkt 9.

Herr Kliemt möchte den nicht öffentlichen Teil in den öffentlichen Teil ändern, da er sich nicht auf diese Tagesordnungspunkte vorbereiten konnte. Er ist der Meinung, dass es keine Themen für den nicht öffentlichen Teil gibt. Herr Kleinschmidt erläutert, dass zum Beispiel verwaltungsinterne Themen oder Grundstücksangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil besprochen werden müssen. Herr Kliemt möchte dennoch den nicht öffentlichen Teil nicht bestätigen, sondern nur den öffentlichen Teil. Herr Kleinschmidt äußert, wenn keine Lösung gefunden wird, den Antrag zu stellen die Sitzung zu schließen. Herr Reinhold erklärt, dass im nicht öffentlichen Teil über Themen beratend beschlossen wird und diese erst später öffentlich bekannt gegeben werden. Außerdem erklärt er, dass die Ortschaftsräte Informationen im nicht öffentlichen Teil erhalten. Herr Reinhold schlägt nach längerer Diskussion vor, wenn keine Einigung gefunden wird, den nicht öffentlichen Teil zu streichen. Herr Kleinschmidt stellt den Antrag den nicht öffentlichen Teil zu streichen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

3 Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept**V0009/19
beratend**

Den Ortschaftsräten liegt dazu eine sehr umfangreiche Vorlage vor. Herr Porstmann vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erläutert anhand einer Präsentation das Konzept sowie verschiedene Gründe zur Fortschreibung. Auf Grund der Festlegungen zu Überschwemmungsgebieten und überschwemmungsgefährdeten Gebieten an der Elbe entstehen neue Konflikte zu den Beständen der Kleingartenanlagen. Einige müssen aufgegeben werden und sollen Ausweichflächen angeboten werden. Diese Ausweichflächen werden zurzeit auf Nutzbarkeit für Kleingartenvereine geprüft. Ebenfalls ein großer Konfliktbereich sind Grundstücke mit Altlasten. Dies betrifft 47 Anlagen im gesamten Stadtgebiet. Dafür werden Nutzungsempfehlungen vorbereitet. Herr Porstmann spricht von acht Kleingartenanlagen im Bereich der Ortschaft. Herr Reinhold fragt an, ob diese acht Anlagen insgesamt nur Cossebaude und Mobschatz betreffen, da ihm nicht bekannt ist, dass es in Oberwartha Spartenanlagen gibt. Dies wird bestätigt. Die acht Kleingartenanlagen liegen im Raum von Cossebaude.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

4 Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten**A0028/20
beratend**

Die Einführung der papierarmen Gremienarbeit im Dresdner Stadtrat vor vier Jahren hat sich als Erfolg erwiesen. Mit der Einführung der Stadtbezirksverfassung und der erfolgten Wahl im Mai 2019 sind die Aufgaben der Stadtbezirksbeiräte gewachsen. In Weiterentwicklung des Beschlusses zu A008/14 vom 07.05.2015 soll bei Wahrung der analogen Alternative, die Voraussetzungen für eine papierärmere, hohen Sicherheitsstandards genügende Stadtbezirksbeiratsarbeit geschaffen werden, die auch die Gremien der Ortschaftsräte mit einschließt. Auf bestehende Lösungen der papierlosen Arbeitsweise des Stadtrates soll nach Möglichkeit zurückgegriffen werden.

Herr Kleinschmidt stellt den Antrag der Partei AfD vor. Frau Renner fragt nach weiteren Unterlagen und den weiteren Verlauf. Herr Kleinschmidt berichtet, dass die Digitalisierung bereits in Arbeit ist, aber noch keine weiteren Unterlagen vorliegen. Er empfiehlt auf diese Tatsache hin, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0

5 Brauchtum in der Ortschaft erhalten**A-OW0016/20
beschließend**

Traditionen, welche zum Brauchtum werden, zeugen von einem lebendigen gesellschaftlichen Leben innerhalb der Ortschaft. Da diese Veranstaltungen aber ausschließlich lokalen Charakter haben, werden sie nicht, wie z.B. Jugendarbeit, zentral gefördert und unterstützt. Damit sieht sich der Ortschaftsrat in der besonderen Pflicht, dieses Brauchtum unter speziellen Schutz zu stellen und Unterstützung zuzusichern. Brauchtum ist ein hohes gesellschaftliches Gut, welches das Zusammenleben der Menschen vor Ort kennzeichnet und es hervorragend ermöglicht, neu zugezogene Einwohner/innen in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Hierzu ist unter anderem der Erhalt der Räumlichkeiten und Flächen in oder auf denen die Veranstaltungen stattfinden mit oberster Priorität zu versehen. Weiterhin sind auf Antrag entsprechende finanzielle Mittel durch den Ortschaftsrat vorzuhalten und wenn nötig, Genehmigungen zur Durchführung der Veranstaltungen zu beantragen. Die aufgeführten Veranstaltungen sind ein Auszug der bisherigen Aktivitäten. Der Ortschaftsrat steht neuen Veranstaltungsformaten nach Prüfung offen gegenüber, um das Leben im Ort weiter zu entwickeln.

Herr Kliemt ist der Meinung, dass Herr Reinhold durch die Seniorenarbeit und Herr Kleinschmidt durch den Bürgerverein befangen sind und nicht mit abstimmen sollten. Herr Kleinschmidt spricht demgegenüber. Nach Diskussion schlägt Herr Reinhold vor, die Kartenspiele der Senioren zu streichen. Eine Abstimmung darüber erfolgt nicht. Herr Reinhold erklärt, dass es sich um Veranstaltungen handelt, die der Ortschaftsrat als Veranstalter organisiert und nicht speziell die Vereine, so stellt sich keine Befangenheit dar. Herr Kleinschmidt stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen und Herrn Fischbach, juristischer Referent der Stadtverwaltung Dresden, nach Informationen zur Befangenheit zu bitten. Herr Kliemt bittet um Verschiebung des Tagesordnungspunktes in die Sitzung im April. Dem wird nicht stattgegeben. Daraufhin wünschen Herr Kliemt und Herr Nestler eine Sondersitzung. Es erfolgt jedoch keine Terminabstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Verfügungsmittel für die Anschaffung von Bänken für die Ortschaft Oberwartha**A-OW0011/20
beschließend**

Es sind mindestens vier Bänke in Oberwartha stark beschädigt. Eine Reparatur bei diesen Bänken ist nicht mehr sinnvoll. Derzeit liegt uns ein Angebot von zwei Bänken vor.

Herr Kleinschmidt erläutert den Tagesordnungspunkt. Frau Götze, Verwaltungsstellenleiterin, erklärt, dass die Bänke aus Oberwartha über den Winter vom Bauhof Cossebaude abgeholt und aufbereitet wurden und da der Bedarf neuer Bänke festgestellt wurde.

Herr Kliemt äußert den Vorschlag die Bänke unentgeltlich von Firma mit Bohlen neu belegen zu lassen. Ein Bürger fragt an, anstelle der Outdoor Sportgeräte therapeutische Sitzbänke anzuschaffen. Herr Kleinschmidt meint jedoch, es geht nicht nur um zwei, sondern mehrere Bänke.

Herr Reinhold plädiert dazu, neue Bänke zu beschaffen, da auf der Kirschallee noch alte Bänke von vor 10-15 Jahren aus Cossebaude stehen und hier der Bedarf da ist, da die Kirschallee ein oft genutzter Weg ist. Er findet, dass die Eichenbohlen eine gute Idee für den Tännichtgrund sind. Herr Kliemt fragt an, ob es noch Bänke in der Stadtverwaltung Dresden gibt, die genutzt werden können. Frau Götze erläutert, dass in Cossebaude keine Bänke mehr vorhanden sind. Eine gesponserte Bank von Cossebaude steht am Lochmühlenweg. Weiter erklärt Frau Götze, dass es damals das Bankkonzept gab, in dem der Stadtverwaltung aufgelistet wurde, wo bereits Bänke in Oberwartha und Cossebaude stehen. Jedoch wurde in diesem Zusammenhang nichts weiter angesprochen. Bei dem Material der Bänke stellt sich auch die Frage, wer die Erhaltung und die spezielle Holzpflege übernimmt, da es beim Bauhof Cossebaude nicht die ausreichende Kapazität gibt. Herr Kliemt fragt an, aus welchem Material die Bänke von dem Angebot sind. Herr Kleinschmidt antwortet dazu, dass die Bänke aus recyclingbaren Kunststoff sind. Herr Kliemt bittet Frau Götze bis zur nächsten Sitzung beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft anzufragen, ob Bänke zur Verfügung stehen. Bis zur nächsten Sitzung soll geklärt werden, ob Bänke zur Verfügung stehen oder doch die Mittel aus dem Verfügungsfonds genommen werden.

Eine Bürgerin fragt nach einer Bankaufstellung auf der Hässige Straße. Frau Götze antwortet, dass geklärt werden muss, ob dies im Bezug mit dem öffentlich Verkehrsraum machbar ist. Herr Kleinschmidt erläutert, dass auch geklärt werden muss, ob es sich um ein privates oder städtisches Grundstück handelt. Bei privaten Grundstück wäre dies kein Problem. Beim städtischen Grundstück muss das mit dem jeweiligen Fachamt abgeklärt werden, da auch geklärt werden muss, ob der Fußweg zu schmal ist. Das Grundstück, um welches sich handelt, ist ein privates Grundstück. Herr Fuchs wird beim Eigentümer anfragen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

7 Verfügungsfonds Ortsvorsteher Oberwartha 2020

**A-OW0010/20
beschließend**

Für Jubiläen, Gratulationen, Gratifikationen, Reinigungsarbeiten (Kulturraum) u.a. fallen Kleinbeträge an, welche durch den Ortsvorsteher mittels Quittungen in der Verwaltungsstelle Cossebaude abgerechnet werden. Um viele Beschlussfassungen zu Kleinbeträgen zu vermeiden, wird dem Ortsvorsteher dieser Betrag zur Verfügung gestellt. Eine Abrechnung dieses Betrages kann jeweils zum Jahresende in der Verwaltungsstelle Cossebaude eingesehen werden.

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, für den Verfügungsfonds des Ortsvorstehers für 2020 einen Betrag 700 € aus dem allgemeinen Verfügungsfonds 2020 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

8 Aufstellung von Outdoor Sportgeräten im Bereich der Ortschaft A-OW0012/20
Oberwartha "Spiel-, Sportplatz Fünf Brüder" beschließend

Der Spielplatz „Fünf Brüder Oberwartha“ ist beliebt und durch die Kinder und Kindergartenkinder der Oberwarthas und der Umgebung stark frequentiert. Oberwartha hat sich entsprechend der Erfassungen des statistischen Landesamtes in den letzten 20 Jahren in den Bevölkerungszahlen enorm vergrößert, ein weiterer wesentlicher Zuwachs von gerade jüngeren Familien wird mit den avisierten Wohnbaumaßnahmen von über 40 Wohnungen im Klostergut bzw. des Anwesens Gustav Vogt Str. 24 in den nächsten 2 Jahren eintreten.

Ziel der Umgestaltung des Platzes zu einem Mehrgenerationenplatz sollte die Möglichkeit gerade in der Begegnung der Kinder und Jugendlichen mit Senioren sein. Kinder spielen beaufsichtigt auf dem Spielplatz, Elternteile werden die gleichzeitige Nutzung von Sportgeräten geboten. Senioren nutzen die Geräte zur Erhaltung der Mobilität, Enkelkinder winken ihnen beim Spielen zu. Die Attraktivität und Naturverbundenheit Oberwarthas wird deutlich unterstrichen.

Die dem Antrag beigefügten Planungen durch einen angefragten Hersteller von zertifizierten Outdoor- Sportgeräten berücksichtigt entsprechende Abstandflächen der aufgestellten Geräte, der Tischtennisplatte und eines Fitnesssturmes mit Reckstangen. Sie dient der bildlichen Darstellung von Möglichkeiten in der Gestaltung und Verbindung eines Spiel- **und** Sportplatzes. Änderungen in den Einrichtungen/ Ergänzungen/ Ersatz von Spielgeräten sind nicht dargestellt und sollten entsprechend der Planungen durch das Fachamt, unter Einbeziehung der Nutzer wie Eltern und Kindergarten im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung dem Ortschaftsrat beratend vorgestellt werden. Im Zuge der Planung und Umsetzungszeit werden zeitliche ggf. Nutzungseinschränkungen und Zulassungen der aufgestellten Spielgeräte zu berücksichtigen sein. Die beiliegenden zwei Angebote stellen eine Kostenübersicht in 2 verschiedenen Ausführungen dar, das Angebot Anlage 1 fußt auf die Geräte der Classic Serie, die Geräte sind in der Regel durch 2 Personen nutzbar. Die farbenfreudigere Modern Serie als Anlage 2 hingegen ist grundlegend auf einen Nutzer ausgerichtet. Die Angebote wurden der Vollständigkeit halber um die Sitzgelegenheiten (netto 3396,53€) und Hinweisschilder ergänzt. Weiterhin sind in den beiden Angeboten unterschiedliche *Calisthenics Colour* netto 7.140,40€ und *Calisthenics Colour* 4.042,72€ vergleichend gegenübergestellt. Die monetäre Darstellung des Vorhabens dient nur als Orientierung, das Amt für Stadtgrün begleitet und führt das Projekt.

Bereits mit Beschluss A0555/19 hat sich der Ortschaftsrat Oberwartha dafür ausgesprochen, Sportgeräte im öffentlichen Bereich aufzustellen.

Herr Kliemt stellt den Antrag vor und bezieht sich auf das Spielplatzentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2014. Die Outdoor Sportgeräte sollen im Eingangsbereich am Spielplatz „Am Fünf Brüder Weg“ stehen. Herr Kliemt möchte, dass das Projekt vorangeht und ein Termin mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft vereinbart wird. Herr Kleinschmidt gibt an, dass es mehrere Vorschläge zum Standort der Sportgeräte gibt. Die Prüfung vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist jedoch noch nicht erfolgt. Herr Kleinschmidt gibt den Begriff „Spiel- und Sportplatz“ zu bedenken. Herr Hanke gibt zu denken, zum Schutz der Kinder, diese Sportgeräte zu umzäunen oder eine extra Fläche dafür zu nutzen. Herr Reinhold findet, das Wort „Mehrgenerationenplatz“ sollte gestrichen werden, da der Spielplatz an sich erhalten bleiben soll. Er erklärt, dass nach DIN 1176 die Stadtverwaltung Dresden verpflichtet ist,

den Spielplatz und die Geräte zu kontrollieren und zu reparieren. Man würde bei einem Spiel- und Sportplatz / Mehrgenerationsplatz diesen Anspruch und den Charakter des Spielplatzes verlieren. Der Schutz der Kinder bei Fitnessgeräten ist ebenso nicht geboten. Herr Reinhold erklärt weiter, dass nach DIN 16630 Sportgeräte erst ab einem gewissen Alter zu verwenden sind. Es sollte eine räumliche Trennung oder Umzäunung der Outdoor Sportgeräte erfolgen. Herr Kleinschmidt schlägt vor, den Oberbürgermeister der Stadtverwaltung Dresden zu bitten, das entsprechende Fachamt zu beauftragen, Flächen für die Aufstellung der Outdoor Fitnessgeräte zu prüfen. Dem wird einstimmig zugestimmt. Herr Kleinschmidt sucht für die entsprechenden Standorte (Schwarzen Weg, Streuobstwiese Fünf-Brüder-Weg, ehemalige Gartenfläche entlang Fünf-Brüder-Weg) die jeweiligen Flurstücksnummern heraus, um diese in die Bitte an den Oberbürgermeister mit einzufügen. Diesem wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, den Oberbürgermeister zu bitten, das entsprechende Fachamt zu beauftragen eine Prüfung hinsichtlich der Aufstellung der Outdoor Fitnessgeräte vorzunehmen. Dabei handelt es sich um Flächen entlang des Schwarzen Weges (Flurstück 135/9), der Streuobstwiese Fünf-Brüder-Weg (Flurstück 127 /i) und ehemalige Gartenfläche entlang Fünf-Brüder-Weg (Flurstück 128/1). Ergebnisse sind möglichst bis zum 30. Juni 2020 einzureichen, um gegebenenfalls Haushaltsmittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ersetzung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

9 Ausgleichsflächen/Arrondierungen von Waldflächen

**A-OW0013/20
beschließend**

Es erfolgte keine Abstimmung, da die Vorlage im Rahmen der Abstimmung der heutigen Tagesordnung gestrichen wurde.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

10 Informationen und Anfragen

Das Thema Geschwindigkeitstafeln auf der Friedensallee wird angesprochen. Frau Götze bittet um Rückgabe an das Straßen- und Tiefbauamt der Stadtverwaltung Dresden zur Erledigung. Herr Kleinschmidt erarbeitet eine Anfrage bis zur nächsten Sitzung, die an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, mit Bitte zur Weitergabe an das Straßen- und Tiefbauamt geht.

Die Wählervereinigung DIE NEUEN erkundigten sich schriftlich nach dem Protokoll der Besprechung mit der Kita „Kleine Naturdetektive“ Oberwartha zum Thema Unstimmigkeiten in der Platzvergabe der Betreuungsplätze. Der Ortsvorsteher hat das Protokoll erst zum heutigen Tag erhalten. Er reicht es den Ortschaftsräten.

Nach Nachfrage ob der Bauhof Cossebaude den Fußgängerüberweg Gustav-Voigt-Straße errichten kann, weist dies Frau Götze ab. Die Maßnahme erfolgt durch das Straßen- und Tiefbauamt. Frau Götze wird einen Vororttermin vereinbaren. Herr Hanke wird an diesem Termin teilnehmen.

Zur Information bezüglich dem Bauvorhaben des Grundstückes Gustav-Voigt-Straße, wird von Herrn Kleinschmidt mitgeteilt, dass der neue Investor des Grundstückes einen Streifen, von der Schäferei bis zum Fritz-Arndt-Platz, zur Errichtung eines Fußweges erhalten möchte. Die Zusage vom Investor steht fest.

Der Termin für die Aktion „Sauber ist schöner“ wird festgelegt. Herr Kleinschmidt schlägt den 04. April 2020 vor. Diesem wird einstimmig zugestimmt. Materialien werden wieder bereitgestellt. Frau Renner fragt nach, wann die Aktion beginnt. Die Aktion beginnt 9:00 Uhr. Die Information zu dem Aktionstag werden in das Infoblatt, sowie auf den Internetseiten Cossebaude und Oberwartha eingepflegt. Eine Information für das Infoblatt wird Frau Renner erstellen.

Frau Götze war bezüglich der Bauarbeiten Brücke Talstraße bei einer Bauanlaufberatung. Die Bauarbeiten der Brücke an der Hauptstraße beginnen am 13. März 2020 und sind bis zum 18. Dezember 2020 geplant. Im ersten Teil der Bauarbeiten wird eine Ersatzbrücke für Fußgänger und Radfahrer errichtet. Frau Götze erhält dazu noch den Bauablaufplan und ebenso von der Deutschen Bahn AG die Zuarbeit zu den Sperrzeiten. Informationen dazu findet man auf der Internetseite von Cossebaude und Oberwartha und im Infoblatt.

Ein Bürger möchte wissen, wie die Buslinie 93 dann fährt und ob große Änderungen erfolgen. Frau Götze erläutert, dass die Umleitungsstrecke der Busse über die Breitscheidstraße führt. Der Parkplatz Eichbergstraße wird wegfallen. Es wird dort eine Haltestelle errichtet. Die Kinder können dann über die Fußgängerbrücke die Schulen erreichen. Eine Fahrplanänderung ist nicht geplant. Der Bus wird maximal zwei Minuten eher die zusätzliche Haltestelle erreichen. Die Zeit wartet er am Friedensplatz länger.

Ein Bürger gibt zu bedenken, dass diesbezüglich die Friedensallee von mehr Autos befahren wird und fragt an, inwieweit eine Reparatur der Fahrbahn vorgesehen ist. Frau Renner gibt zu bedenken, dass die Autofahrer dann möglicherweise noch schneller durchfahren und dies zum höheren Risiko der Fußgänger führt. Herr Hanke fragt über die Möglichkeit einer Einbahnstraße.

Herr Kleinschmidt äußert, dass diese Möglichkeiten während der Bauarbeiten nicht eintreten. Herr Hanke fragt nach, ob das Straßen- und Tiefbauamt der Stadt Dresden mit eingebunden ist. Frau Götze bejaht dies und gibt zur Anmerkung, dass die Friedensallee keine offizielle Umleitungsstrecke wird. Herr Hanke meint, man müsse erst einmal die Situation abwarten und eventuell dann reagieren. Herr Kliemt möchte auch, dass nach der Brückenbauarbeit die Friedensallee befestigt wird.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Elisa Weinhold
Schriftführerin

Tino Hanke
Stellv. Ortsvorsteher

Helge Nestler
Ortschaftsrat